

Ortschaftsratssitzung vom 4. Dezember 2019

Grüße durch den Kinderschutzbund

Der Vorsitzende verliest den Gruß- und Infobrief des Geschäftsführers des Kinder- und Familienzentrums Altes Rathaus in Maichingen, Herrn Thomas Kowoll, des heutigen Gastgebers, der auch kurz die persönliche Begrüßung übernimmt.

Er bedankt sich im Namen des Ortschaftsrates für das freundliche Willkommen.

Anschließend begrüßt er zwei seiner Vorgänger im Amt, die Herren Franz Gramer und Hans Ziegler.

1. Bekanntgaben

a) Spatenstiche im Allmendäcker II

Der Vorsitzende informiert, im November seien 2 für Maichingen wichtige Spatenstiche erfolgt: Zum einen bei den Sindelfinger Wohnstätten und zum anderen beim Diakonieverein Sindelfingen. Leider war er selbst beim Diakonieverein verhindert und dankt Frau Haug für seine Vertretung.

b) Fahrplanwechsel Stadtbus am 15.12.19

Der Vorsitzende weist auf die Einladung zur Auftaktveranstaltung hin, die am 6. Dezember um 16 Uhr bei der Motorworld stattfindet. Das Gremium habe hierfür eine Einladung der Stadtverwaltung bekommen. Am 6. Dezember werde zudem eine Pressekonferenz des Oberbürgermeisters stattfinden und in einer Vollverteilung werden Informationen zu Fahrplänen etc. an alle Haushalte in Sindelfingen gehen. Der Haltestellen-Umbau und -Ausbau bzw. deren Anordnung erfolge durch die Stadt Sindelfingen. Ab 15.12. wird der Betrieb durch die Firma Pflieger (eigenwirtschaftlich) erfolgen und damit auch die Umrüstung von 490 Haltestellen. Die Haltestellen-Umrüstung sowie die komplette Umstellung seien komplexe Vorgänge, weshalb man bei etwaigen Startschwierigkeiten nachsichtig sein möge. Ein störungsfreier Verkehr sei ebenfalls Sache der Firma Pflieger. Diese habe mit der Stadt keinen Vertrag, daher habe man auch keine Aufsichtsfunktion. Selbstverständlich gebe es künftig regelmäßige Gespräche mit der Firma Pflieger, in denen Problembereiche angesprochen werden.

In Maichingen soll für den Stadtverkehr die Haltestelle „Rathaus“ entfallen (es gibt dann lediglich die Haltestellen „Altes Rathaus“ und „Bürgerhaus“).

Leider sei die Haltestelle „Rathaus“ noch im Fahrplan der Regio- und Nachtbusse enthalten, dies soll aber zum nächsten Fahrplanwechsel im Juni 2020 endgültig korrigiert werden.

Man möchte aber nicht nur auf mögliche Probleme und Stolpersteine hinweisen, sondern man habe hier auch viel Positives erreicht, u.a.:

- Erschließung Allmendäcker über eine örtliche Linienführung
- Bessere Erschließung und Haltestellen-Situation am Gymnasium Unterrieden
- Neue barrierefreie Haltestellen Teuchelweg, Schlüsseläcker, Berliner Straße, Bartenweg, Gymnasium Unterrieden bzw. niederflurgerechte Haltestellen Bürgerhaus und Altes Rathaus
- Künftiger und jetzt schon weitgehender Entfall der „unbeliebten“ Interims-Haltestelle „Rathaus“
- Linie 718, eine Direktverbindung zwischen Darmsheim und Maichingen, ist zunächst nicht so oft geplant (im Berufsverkehr stündlich), aber eine Sache der Nachfrage und des Schülerverkehrs (auch ans Gymnasium Unterrieden)
- Mit der Linie 715 komme man schneller vom ZOB Sindelfingen in das Maichinger Ortszentrum
- Der Schülerverkehr sei künftig besser erkennbar („A“ als Zusatz)
- Neu: City-Ticket. Für 3 Euro den ganzen Tag in Sindelfingen und Böblingen unterwegs.

c) Feldschutz

Da der Vorsitzende bereits öfter danach gefragt wurde, berichtet er, es gebe diese Stelle, einen Mitarbeiter auf 450 Euro-Basis, Herr Tornambene. Herr Knoch vom Amt für Grün und Umwelt wird mit ihm zu einer kurzen Vorstellung Anfang nächsten Jahres in den Ortschaftsrat kommen.

d) Vollzugsdienst

Der Vorsitzende berichtet zur entsprechenden Nachfrage aus einer der letzten Sitzungen, Frau Schempp und Frau Hellstern seien regelmäßig (ca. einmal wöchentlich) in Maichingen unterwegs. Allerdings habe der Vollzugsdienst insgesamt dieses

Jahr viele krankheitsbedingte Ausfälle gehabt. Dadurch müssen die Mitarbeiter/innen auch andernorts eingesetzt werden

2. Anregungen und Fragen der Einwohnerschaft

Es gab keine Fragen und Anregungen aus der Einwohnerschaft.

3. Anregungen und Fragen des Ortschaftsrates

a) Trauungen im Alten Rathaus möglich?

Es wurde angefragt, ob es möglich sei, standesamtliche Trauungen im Alten Rathaus abzuhalten.

Der Vorsitzende stellt fest, man sei grundsätzlich offen für einen Wunschorttrauungs-Standort. Bereits 2010 wurde die Möglichkeit, einen weiteren Standort für Trauungen einzurichten, auf Veranlassung von Herrn Leber überprüft und keine entsprechende Lösung gefunden.

Er habe sich die Situation mit der Standesbeamtin, Frau Schrempf, angeschaut. Der 1. Stock im Alten Rathaus sei für ältere Menschen und Kinderwägen wegen der Treppe schlecht erreichbar und daher für Trauungen nicht gut geeignet. Infolge der derzeitigen Nutzung herrsche hier eine Kindergartenatmosphäre (Bücherregale, Spiele, beklebte Fenster) und es müsse jedes Mal umgebaut werden, was viel Zeit in Anspruch nehmen würde. Zudem fehle das entsprechende Mobiliar und es gebe auch keine Lagermöglichkeit dafür.

Die Trotte (Erdgeschoss) könne man zwar über den Hintereingang ebenerdig erreichen, aber hier fehle das entsprechende „Ambiente“ bzw. die Aufenthaltsqualität im Eingangsbereich. In der Mitte stehe ein dicker Pfeiler, der die Sichtqualität behindere. Beide Räume hätten nur ca. 20 Sitzplätze, die aus Erfahrung gerade bei Wunschorttrauungen oft nicht ausreichen würden. Ein Wunschort beinhalte höhere Gebühren, dafür erwarte der Bürger eine entsprechende „Gegenleistung“. Momentan sei der Zustand des Gebäudes innen und außen sowie das Umfeld kein Aushängeschild. Hier müsse dringend etwas getan werden, aber die Haushaltssituation lasse dies voraussichtlich nicht so bald zu. Auf- und Abbau sind personalintensiv, was mit Blick auf die derzeitigen Überzeiten der Mitarbeiterschaft nicht möglich erscheint.

Dagegen sei die Aufenthaltsqualität im Bezirksamt Maichingen, speziell dem Großen Sitzungssaal, sehr gut, die Umgebung ist auch ideal und gut geeignet z.B. für Fotos

und den oft anschließenden Sektempfang (im Hof, auf der überdachten Fläche der Empore oder im „Wintergartenbereich“). Die Gäste sind damit (trotz aller Mängel) sehr zufrieden, was zahlreiche Rückmeldungen belegen. Das Bezirksamt bleibe offen für die Idee, rate aber von diesem Standort ab.

b) Neu eingerichtete Bushaltestellen

Dort angebrachte Mülltonis ragen in die Wege hinein, z.B. in der Stuttgarter Straße, Abbiegung Bismarckstraße, auch in der Laurentiusstraße. Diese Anregung wird mitgenommen und an das Tiefbauamt weitergegeben.

c) Weilderstädter Straße

Dort gebe es Probleme mit Rasern und Posern. Man sei auch schon bei der Polizei vorstellig gewesen. Es wird darum gebeten, auf die Polizei einzuwirken, dass sie dort zu den kritischen Zeiten auftauche. Kann die Stadt dort einen Smiley aufstellen?

Der Vorsitzende stellt dazu fest, die Situation sei der Polizei bekannt, man wurde dort auch schon präventiv tätig und beschäftige sich mit dem Thema. Wichtig sei, besondere Vorkommnisse der Polizei sofort zu melden, auch wenn nicht jede Streife dann rechtzeitig eintreffe. Meldungen, die Tag(e) später eingehen, nützen aber viel weniger. Die Polizei sehe das Problem, könne sich aber nicht vorstellen, dass wegen der dortigen Streckenführung mit dem teils vermuteten Tempo „gerast“ werden könne. Der Smiley kam s.W. Schon zum Einsatz, an werde das Ordnungsamt bitten, diesen noch öfters dort zum Einsatz zu bringen. Die Option, den dortigen Parkplatz (bei der Turn- und Festhalle) abzuschränken und zu schließen, sei eine zweiseitige Geschichte. Auch die mobile Jugendarbeit sei informiert.

4. Auftragsvergabe zur Beschaffung eines Gerätewagens – Logistik für die Freiwillige Feuerwehr Sindelfingen, Abteilung Maichingen

Kurzinfo

Der Ortschaftsrat stimmt der Auftragsvergabe einstimmig zu.

Der Vorsitzende begrüßt die Herren Rainer Just, Sascha Luft, Sascha Zagola und Andreas Haug von der Freiwilligen Feuerwehr Sindelfingen bzw. Maichingen und freut sich, dass diese Maßnahme trotz den Haushaltsproblemen umgesetzt werden könne.

Herr Just erläutert die Vorlage:

Im Oktober 2018 wurde der Beschaffung eines Gerätewagens Logistik 2 sowie im Mai 2019 der Mittelerhöhung von 80.000,00 € (Kosten anstatt 250.000 Euro neu 330.000 Euro) durch Beschlüsse des Gemeinderats genehmigt. Im Januar erhielt man den Zuwendungsbescheid des Landratsamtes über die Bezuschussung in Höhe von 55.000,00 €.

Die daraufhin erfolgte öffentliche EU-Ausschreibung musste durch einen Angebotsfehler eines Anbieters teilweise aufgehoben und neu ausgeschrieben werden.

Auf die erneute EU-Ausschreibung erfolgte je Los nur ein Angebot. Es handelt sich um ein Ersatzfahrzeug mit entsprechender Logistikkomponente.

Wortmeldungen:

- Dieses Gremium sei nicht so kompliziert wie das bisherige Verfahren und man stimme der Vorlage zu. Man kenne den Bedarfsplan und das Beschaffungskonzept. Die Feuerwehr erfülle wichtige Aufgaben mit hohen Anforderungen und müsse daher mit den entsprechenden Gerätschaften ausgestattet werden. Dies gelte auch für die Ausstattung mit Funkgeräten.
- Die Feuerwehr sei immer zur Stelle, wenn sie benötigt werde. Daher stimme man ebenfalls zu. Alte Geräte müssen ausgemustert werden.
- Man schließe sich der Zustimmung an.

Abstimmung

Es ergeht folgende einstimmige Beschlussempfehlung an den Technik- und Umweltausschuss bzw. an den Gemeinderat:

1) Die folgenden Bieter werden mit der Lieferung eines Gerätewagens – Logistik zum Gesamtpreis von 340.268,81 € beauftragt. Der Auftrag umfasst :

- | | | |
|----------------------|-----------------------------|--------------|
| a) Los 1 Fahrgestell | Josef Lentner GmbH | 116.902,03 € |
| b) Los 2 Aufbau | Josef Lentner GmbH | 161.778,12 € |
| c) Los 3 Beladung | Wilhelm Barth GmbH & Co. KG | 61.588,66 €. |

2) Es wird davon Kenntnis genommen, dass das Fahrzeug durch eine Zuwendung in Höhe von 55.000,00 € bezuschusst wird.

3) Den zusätzlichen überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 10.000,00 € wird zugestimmt.

5. Beschaffung von digitalen Funkgeräten für die Feuerwehr Sindelfingen

Kurzinfo

Dieser Beschaffung wird einstimmig zugestimmt.

Herr Just erläutert die Vorlage:

Bereits 2006 (zur Fußball-WM) wollte man den Digitalfunk im Landkreis Böblingen einführen. Dadurch sind viele Vorzüge zu erwarten in Bezug auf Abhörsicherheit, Terror, Mithören, bessere Sprachqualität etc. Es gab Verzögerungen in verschiedenen Bereichen. Die Polizei hat dies bereits seit 2013. Die Feuerwehr müsse dringend nachziehen. Die Umsetzung sei nicht so einfach, da alle Feuerwehren im Landkreis mitgenommen werden müssen. Die Zuweisungen des Landes an alle Feuerwehren fließen. Inzwischen haben alle Kommandanten dafür Haushaltsmittel vorgesehen. Die benötigten Mittel wurden in Sindelfingen bereits 2013 eingestellt und wurden seither über Ermächtigungsüberträge mitgezogen. Jetzt möchte man gerne vergeben und umsetzen.

Wortmeldung:

- Die Vorbereitung auf den Digitalfunk habe die Feuerwehr bereits lange vor 2006 beschäftigt. Man freue sich daher jetzt auf deren Umsetzung und hoffe auf gutes Gelingen. Können Funklöcher zu Problemen führen?

Herr Just antwortet, er denke, das Funknetz der Digitalfunkanlagen sei flächendeckend funktionierend. Wurde durch die Polizei schon einige Jahre getestet. Teilweise bleibe es in Großgebäuden bei analogen Meldern. Bei der digitalen Alarmierung gebe es manchmal Probleme, z.B. Darmsheim liege topographisch etwas ungünstig. Wäre dort tatsächlich ein Funkloch, werde man nachrüsten.

Zudem möchte Herr Just den Ortschaftsrat sensibilisieren wegen des Unfalls auf der B464 am vergangenen Freitag. Dies war ein Unfall mit ungewöhnlich hohem Belastungspotential für die Einsatzkräfte. Natürlich sind die Gedanken auch bei den Hinterbliebenen. Aber dennoch freue sich die Feuerwehr über eine Wertschätzung ihrer

Arbeit und spricht allen beteiligten Personen seinen Dank aus, die über ihre Grenzen hinausgegangen seien.

Die Presse habe ihn gefragt, was er dort machen würde. Das Wording in der Bevölkerung sei, dort eine Mittelleitplanke einzufügen. Dies sei aber aus seiner Sicht schlecht, da man dadurch im Notfall überhaupt nicht mehr durchkommen würden. Dies sei daher keine Lösung für diesen neuen Unfallschwerpunkt. Er befürworte eher eine Geschwindigkeitsbegrenzung mit Radarkontrolle und entsprechende Warnschilder in diesem Bereich.

Weitere Wortmeldungen:

- Zur Historie der B 464 wird ergänzt, vor über 30 Jahren wurde den Kommunen verkauft, man bekomme eine Ortsumgehung. Schon damals habe man (auch die Landwirte) eingesehen, dass eine Umfahrung des Ortes auf westlicher Seite benötigt werde. Man habe auch erkannt, dass dies eine Verbindung zwischen 2 Autobahnen ist und nach einem Ersatz des Lückenschlusses Gärtlingen-Leonberg aussehe. Daher wurde vorgeschlagen, die Autobahn weiter weg vom Ort und dann auch gleich 4-spurig zu planen. Es wurde aber nicht umgesetzt. Die Leute, die dies damals vorgeschlagen haben, hatten von der Sache her Recht. Jetzt habe man eine Notlösung, die sich beim Umbau der A 81 noch verschlimmern wird.

Bei Straßen mit Leitplanken links und rechts fühle man sich vom Gefühl her immer gefangen. Es erfolgte darüber bereits eine Reklamation im Kreistag. Es handele sich hier wohl um eine EU-Verordnung.

Bei der B464 bestehe ohne Zweifel Handlungsbedarf. Der Abschnitt Böblingen-Renningen bestehe seit 7 Jahren und habe inzwischen 7 Tote zu beklagen.

- Man finde die Idee einer Mittelleitplanke dort auch nicht sinnvoll, da die Straße dafür zu schmal sei.

Abstimmung

Es ergeht folgende einstimmige Beschlussempfehlung an den Technik- und Umweltausschuss:

1. Das Amt für Feuerwehr und Bevölkerungsschutz wird beauftragt, die Vergabe zur Lieferung von Funkgeräten und deren Einbau in Feuerwehrhäuser und Fahrzeuge öffentlich auszuschreiben.
2. Es wird davon Kenntnis genommen, dass die Geräte durch eine Zuwendung in Höhe von 16.800,00 € bezuschusst werden.

6. Verschiedenes

Rückblick auf 2019

Der Vorsitzende stellt fest, 2019 stand sicher im Zeichen der Aufsiedlung von Allmendäcker II und damit zusammenhängender Beschlüsse und Spatenstiche sowie einiger markanter Jubiläen. Spätestens ab Mitte Juni aber leider auch im Zeichen der Haushaltssperre.

Mit den Europa- und Kommunalwahlen am 26. Mai bekam Maichingen einen neu zusammengesetzten Ortschaftsrat. Erfreulich, wenngleich steigerungsfähig war die Wahlbeteiligung mit 56%.

Höhepunkte

Ohne dem ausführlichen Jahresrückblick im Nachrichtenblatt vorzugreifen, ein kurzer Blick auf einige Höhepunkte:

- Februar: 25. Auflage des Benefizturniers „Kinder spielen für Kinder“ des GSV (bislang wurden über 120.000 Euro für den guten Zweck gesammelt)
- 26. April: Start des Wochenmarktes vor der Laurentiuskirche
- April, September und Oktober: Orts- und Streuobstwiesenführungen mit Walter Arnold, damit erfolgreiche Fortsetzung des langjährigen Angebots von Herrn Arnau
- 20 Jahre Weltladen, 30 Jahre GSV-FerienFez, 40 Jahre Kinder- und Familienzentrum Altes Rathaus, 40 Jahre Reit- und Fahrverein, 50 Jahre KiTA Kleines Zelgle, Kinderhaus St. Martin und ACM.
Demnächst 25. Maichinger Weihnachtsmarkt
- Zahlreiche besondere Geburtstage, z.B. 100. Geburtstag Frau Maria Babel, 105. Lina Kwiatkowski und 106. Geburtstag Elfriede Maier (zweitälteste Bürgerin Sindelfingens)
- Juli: Serenadenkonzert MKM Schlüsseläckerplatz – Alt-Maichingen trifft auf Neu-Maichingen, zugleich Premiere der neuen Dirigentin Svenja Höldin

- 19. September Staufermedaille für Karoline Hassler
- 30. September: Verkehrsfreigabe Allmendäcker II durch den Oberbürgermeister
- November: Erste Spatenstiche durch Wohnstätten und Diakonie.

Bezirksamt

- Februar: Digitale Veranstaltungswerbung startet offiziell nach Probephase
- Kindertage am 27./28.3. mit allen dritten Klassen der JWS und über 100 Schülern, später Hundertwasser-Ausstellung – gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Institutionen (zugleich Dank an Feuerwehr, DRK, Polizei, KiTas, Schulen, Kirchen, Senioreneinrichtungen und Banken)
- Infobroschüre ist druckreif, Verteilung noch im Dezember geplant
- Wanderkarte kommt voraussichtlich im Mai 2020.

Ortschaftsrat

Auch der Ortschaftsrat war erneut sehr fleißig unterwegs und hat mit dem heutigen Tag 75 öffentliche und 13 nichtöffentliche Tagesordnungspunkte (TOPs) in 11 Sitzungen bearbeitet. Das sind 12 öffentliche TOPs mehr und 8 nichtöffentliche TOPs weniger als 2018 und ist eigentlich eine erfreuliche Entwicklung.

Nicht ganz so positiv wird die Gesamtbilanz an richtungsweisenden Beschlüssen gesehen, die dabei am Ende herausgekommen sind. Es ist noch einiges in der „Pipeline“, dennoch liest sich die Bilanz 2019 gut:

Februar

- Aufstellungsbeschluss „Talstraße Ost“, Mandat zur Vergabe von Planungs- und Untersuchungsleistungen = **Startschuss ZOB** (Bussteig) (103/2019)
- Stadtentwicklung Unterrieden-Floschen – u.a. Vergabe der Planungsleistungen für Neubau Kunstrasenspielfeld (98/2019)

März

- Weiterer Beschluss zu einer **Konzeptvergabe** der städtischen Grundstücke für Mischnutzung, Geschosswohnungsbau und Reihenhäuser (Erweiterung der Auftragsgrundlage aufgrund hohem Interesse), 152/2019

April

- Zustimmung zum Entwurf des Hauptradroutennetzes, 58/2019.

- „Maichinger Bogen“ an zweiter Stelle der 10-Jahres-Vorhaben (**Planungsstart wäre 2021**)

Mai

Stadtentwicklung Unterrieden-Floschen: **Baubeschluss Kunstrasen**
(191/2019)

- Kriminalstatistik:
 - keine Unfallschwerpunkte
 - Rückgang der Straftaten absolut um 66 Fälle
 - Aufklärungsquote von 43,9 % auf 58,9 %
 - bei der Häufigkeitszahl liegt Maichingen an guter dritter Stelle im Gebiet des Postens.
- Anträge zum Handlungsprogramm Wohnen 2025:
 - 15/2019 – vorheriger zügiger Ausbau Infrastruktur
 - – Einbindung ORM in die weiteren Beratungen Wohnungsbau Mühlweg
 - 24/2016: frühzeitige Einbeziehung der Landwirtschaft

Juni

- Feststellung, dass bei den gewählten OR-Mitgliedern keine Hinderungsgründe nach der GemO vorliegen (Basis für konstituierende Sitzung)

Juli

- Beurteilungskommission tagt zu den eingegangenen Konzepten (insgesamt 58 Angebote für 7 Baufelder)
- Konstituierende Sitzung, neue Sitzverteilung 6 – 5 – 4 - 2 (CDU, FWS, Grüne, SPD)

September

- Konzeptvergabe, Information des Ortschaftsrates

Oktober

- Stadtentwicklung Unterrieden-Floschen: **Satzungsbeschluss**
- 5. Oktober Ausflug, Besichtigung Biberach
- 24. Oktober Klausur

November

- **Waldfriedhof** (weiterer Ausbau Urnenwand, Zukunftsplanung ohne B-Planänderung)
- Haushaltskonsolidierung

Heute

Beschaffung Gerätewagen Logistik für die Freiwillige Feuerwehr Maichingen

Sonstiges:

Es gab einige runde Geburtstage:

Wolfgang Döttling 75, Frank Bechtle 50, Walter Frohmayer 90.

Ausblick auf 2020

Das Jahr 2020 bringt das Dreifachjubiläum des GSV Maichingen, das Maichinger Kinderfest, den 15. Maichinger Rosstag und die Sichelhenke mit Leistungsschau als besondere Höhepunkte im wiederum umfangreichen Veranstaltungskalender.

Kommunalpolitisch werden uns natürlich weiter primär die vorhandenen oder nicht mehr vorhandenen Finanzmittel beschäftigen.

Darauf hatten wir unsere jüngste Klausur aber auch ausgerichtet und intern unsere Schwerpunkte besprochen. Diese gilt es nun in Einklang mit den Gegebenheiten zu bringen.

Schwerpunkte und Prioritäten zu setzen heiße zugleich, an anderen Stellen ggfs. Abstriche machen zu müssen oder Dinge zu verschieben. Das gelte es dann auch gegenüber der Bürgerschaft zu vertreten, es werde keine einfache Zeit.

Weiterhin Nachdruck werde das Gremium sicherlich auf den Start der Ortsentwicklungsplanung legen, weil es hier primär um ein Brainstorming für die Zukunft Maichingens und erst sekundär um Haushaltsmittel gehe.

Dank

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende, auch im Namen seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für die gute Zusammenarbeit und auch die Sitzungsdisziplin, die es in diesen Reihen gebe. Er dankt dem Gremium herzlich, dass es dieses zeit- und arbeitsaufwändige Ehrenamt zum Wohle unserer Ortschaft leistet. Der Dank schließe die Partner/innen ein, die oftmals auf die Gremiumsmitglieder verzichten müssen.

Er bedankt sich bei der Presse, primär Herrn Heiden, für eine konstante und faire und vor allem richtige Berichterstattung. Das sei in Zeiten getwitterter Fake-News nicht mehr selbstverständlich...

Im Ort gelte der Dank allen Aktiven, vom Kleintierzüchter über die Musiker, Sportler bis zu den Rettungs- und Hilfsdiensten sowie engagierten Bürgern, bspw. im AK Asyl oder in der Nachbarschaftshilfe.

Große Vielfalt im Ehrenamt in Maichingen – die gebe es aber auch andernorts.

Maichingen präge dagegen nach wie vor der große Zusammenhalt, ein ganz besonderes Netzwerk – das gelte es, weiter zu erhalten. Die Vereine unterstützen sich gegenseitig, zuletzt wieder zu sehen beim Oktoberfest.

Nicht zuletzt bedankt er sich bei den interessierten Bürgerinnen und Bürgern, die zu den Sitzungen kommen.

Er wünscht abschließend allen eine besinnliche und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr.

Ortschaftsrat Walter Arnold stellt fest, man habe dieses Jahr viele Beschlüsse gefasst und hoffe, dass einige davon auch umgesetzt werden. Dafür müsse das Gremium Sorge tragen. Man sehe ein, dass nicht alles machbar ist, es könne aber nicht sein, dass gar nichts laufe. Zwischen Verwaltung und Gremium gebe es ein gutes Miteinander, man bedanke sich für die gute Zusammenarbeit in allen Bereichen. Dieses Jahr gab es einen großen Wechsel im Gremium. Die 7 neuen Personen haben sich gut eingefunden und arbeiten gut im Gremium mit. Traditionelles werde an die „Jüngeren“ weitergegeben. Das Ehrenamt funktioniere zudem nur, wenn man eine gute Anlehnung an die Verwaltung habe. Diese gebe es in Maichingen, wofür dem rührigen Ortsvorsteher, seiner Stellvertreterin, Frau Horvath und dem gesamten Team ein ausdrücklicher Dank gelte.